

# 13. Westfälische Kulturkonferenz

8. November 2024

## Kurzporträts der Mitwirkenden



### **Dr. Marie Luisa Allemeyer**

Dr. Marie Luisa Allemeyer ist seit September 2022 Direktorin des LWL-Freilichtmuseums Detmold, Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur. Zuvor hat sie seit 2011 das Museum „FORUM WISSEN“ konzipiert und aufgebaut. Vor ihrer musealen Tätigkeit arbeitete sie im universitären Bereich, unter anderen am Max-Planck-Institut für Geschichte in Göttingen. Studiert hat sie Neuere und Mittlere und Neuere Geschichte, Kulturanthropologie, Spanisch und Hispanistik in Göttingen und Granada.



### **Gefion Apel**

Gefion Apel studierte nach dem Abitur bis zum Magisterabschluss 1992 Geschichte, Skandinavistik, VWL und Politikwissenschaft in Göttingen, Kopenhagen und Oslo. Nach Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung seit 1989 erhielt sie eine Lektoratsstelle an der Universität Göttingen und übernahm 1994 die Stabstelle für Öffentlichkeitsarbeit/Museumspädagogik im LWL-Freilichtmuseum Detmold, dessen stellvertretende Leiterin sie seit 2006 ist. Seit 2024 leitet sie dort das neue Referat Kulturvermittlung/Besuchendenservice.



### **Sylvia Bachmann**

Sylvia Bachmann leitet seit 2022 als Wissenschaftliche Referentin den Bereich Bildung und Vermittlung im LWL-Museum Henrichshütte. Dort ist sie derzeit außerdem stellvertretende Agentin für Diversität. Studiert hat sie Geschichte, Politik und Öffentliches Recht sowie Museumsmanagement. Ihr beruflicher Weg führte sie vom Museumspädagogischen Dienst in Berlin über die Friedrich-Ebert-Stiftung, den Deutschen Bundestag und in mehrere Museen in Bonn, Düsseldorf und Herne. Eine bereichernde Erfahrung und wichtiger Perspektivwechsel war für sie zudem ihre Tätigkeit im Schuldienst NRW.



### **Rabea Baumeister**

Rabea Baumeister ist seit Mai 2024 in der Haupt- und Personalabteilung beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) tätig und betreut insbesondere das Handlungsfeld Veränderungsbegleitung. Zuvor arbeitete sie als Projektleiterin von IT-Projekten. Sie studierte Betriebswirtschaftslehre in Köln und Karlstadt und den aufbauenden Masterstudiengang Business Management in Bremen und Florenz.



### **Frauke Becker**

Frauke Becker ist seit Anfang 2024 Produktionsassistentin am Schauspiel Dortmund. Sie begleitet die Kooperation zwischen Schauspiel und „i can be your translator“ im Rahmen des Programms für inklusive Kunstpraxis der Kulturstiftung des Bundes. Davor behandelte sie als Ergotherapeutin Menschen mit unterschiedlichsten Erkrankungen und Behinderungen und unterstützte sie bei ihren individuellen Anliegen.



### **Susanne Boecking**

Susanne Boecking studierte Geschichte, Klassische Archäologie und Germanistische Mediävistik in Bochum. Seit 2004 leitet sie das RKP-Kulturbüro der Kulturregion Südwestfalen.



### **Ellen Bömler**

Ellen Bömler studierte Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre und Marketingmanagement. Von 2013 bis Ende 2019 arbeitete sie in der LWL-Kulturabteilung und war von 2020 bis Mitte 2022 Projektmanagerin für FUTUR 21. Seit Mitte 2022 ist sie wissenschaftliche Referentin für strategische Projekte und Fördermittelmanagement bei den LWL-Museen für Industriekultur.



### **Ina Brandes**

Ina Brandes ist seit dem 29. Juni 2022 Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Bevor sie im Oktober 2021 Ministerin für Verkehr in Nordrhein-Westfalen wurde, war sie 15 Jahre in einem großen internationalen Planungsunternehmen beschäftigt, davon zehn Jahre als Geschäftsführerin. Sie hat Politikwissenschaft, mittlere und neuere Geschichte und Englische Philologie in Göttingen und Rom studiert. Foto: MKW/ Anja Tiwisina.

### **Monique Collas**

Monique Collas ist Kulturprojektentwicklerin im Kulturrat der Stadt Essen. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Kulturelle Bildung, Strategie und Zugänge zu Kultur für alle. Ihre Tätigkeiten als Kulturmanagerin, Tourmanagerin und Projektleiterin führten sie u. a. an die folgenden Häuser: PACT Zollverein, Ruhrtriennale, Theater Bremen, Theater an der Parkaue. Ihre Abschlüsse sind: M. A. Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg; B. A. Theater und Medien in Bayreuth.



### **Pauline Elges**

Pauline Elges ist Leitungsmitglied des Jugendvolxtheaters der Theaterwerkstatt Bethel in Bielefeld. Als freie Künstlerin arbeitet sie in den Bereichen Theater, Performance, Neuer Zirkus und bildender Kunst. Zudem engagiert sie sich als Referentin und Mitwirkende in zahlreichen Projekten der kulturellen Bildung sowie in der Jugend- und Quartiersarbeit.



### **Linda Fisahn**

Linda Fisahn ist seit 2014 Teil des Kollektivs „i can be your translator“ und als Musikerin Mitglied in diversen Bands. Seit 2022 nimmt sie im Rahmen des EUCREA Projektes ARTplus an der Folkwang Universität der Künste im Studiengang Regie teil. Ihre erste Regiearbeit „Hurra, Romeo und Julia! – Die Szene mit der Leiche, die habe ich gelöscht“ feierte im Mai 2024 am Schauspiel Dortmund Premiere. Foto: Birgit Hupfeld.



### **Dr. Corinna Franz**

Corinna Franz ist seit Februar 2022 die Kulturdezernentin des Landschaftsverbandes Rheinland. Sie studierte Geschichte, Politische Wissenschaften und Öffentliches Recht an den Universitäten Bonn, Freiburg, Berlin und Bordeaux. Nach beruflichen Stationen in der Forschung war sie viele Jahre als Geschäftsführerin und Mitglied des Vorstands der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus im Kulturmanagement tätig. Foto: Uwe Weiser.



### **Dr. Berenike Gais**

Berenike Gais ist Mitarbeiterin im Career Service der Universität Münster. Sie sorgt seit 2012 dafür, dass es mit dem Portal UNIKAP.MS an der Hochschule eine Plattform gibt, auf der Unternehmen aller Branchen mit den Studierenden und Absolvent:innen aller Fachbereiche in Kontakt kommen können. Die promovierte Pädagogin berät dabei Arbeitgeber:innen zu Recruiting, Employer Branding und Active Sourcing.



### **Joachim Goldschmidt**

Joachim Goldschmidt studierte Tanz/Dramaturgie an der Folkwang Universität der Künste in Essen und war bis 1999 im Folkwang Tanzstudio (Pina Bausch) tätig. Seither ist er als freiberuflicher Dramaturg tätig und gründete 2011 ProArtiSt/urban production. Er fördert urbane Künstler und verbindet urbane mit tradierten Künsten. Als Teil des Sprecherteams von moNOkultur Münster engagiert er sich aktiv für die Freie Szene in der Kulturpolitik.



### **Matthias Gräßlin**

Matthias Gräßlin leitet die Theaterwerkstatt Bethel in Bielefeld und ist als Theatermacher, Dozent für kulturelle Bildung, Autor, Moderator sowie Impulsgeber in Organisations- und Kommunikationsprozessen tätig. Seine Forschungsfelder umfassen Kulturen der Vielfalt und Künstlerische Kommunikation.



### **Dr. Kerstin Große-Wöhrmann**

Kerstin Große-Wöhrmann, Soziologin aus Überzeugung, promovierte Pädagogin als „Zeitvertreib“ parallel zu vier Kindern, freiberufliche Gesellschaftsgestalterin, Netzwerkerin und Kuratorin für Räume aus Leidenschaft. In ihrem Fokus sind Transformation, Kultur und Stadtentwicklung. Arbeitsbereiche sind u. a. Prozessbegleitung, Organisationsentwicklung und New Work, Fördermittelakquise, Workshops, Keynotes, Moderation. Foto: Godehard Erichlandwehr.



### **Konrad Gutkowski**

Konrad Gutkowski studierte Geschichte und Germanistik an der Ruhr-Universität Bochum und an der Jagiellonen-Universität in Krakau. Seit 2016 ist er wissenschaftlicher Referent im LWL-Industriemuseum. Seine Sachbereiche sind Digitalität, Wissenstransfer und Forschungsprojekte. Als Kurator arbeitete er an verschiedenen Projekten und Ausstellungen wie Sounds of Changes, Alles nur geklaut? Die abenteuerlichen Wege des Wissens, Coding da Vinci, Futur21 und Digitizing Living Heritage mit.



### **Anja Herzberg**

Die Kulturwissenschaftlerin und Kulturmanagerin Anja Herzberg leitet seit 2022 das Kulturamt der Stadt Essen. Zu ihren bisherigen Arbeitsfeldern in NRW gehörten: Kulturvermittlung in Museen, Audience Development, Kulturelle Bildung / Erwachsenenbildung, Bibliotheksentwicklung und Digitalisierung, Kulturförderung, Projekt- und Organisationsentwicklung und Kulturentwicklungsprozesse von Kommunen. Foto: Roland Baege.



### **Frauke Hoffschulte**

Frauke Hoffschulte ist Referentin beim Westfälischen Heimatbund e. V. (WHB) in Münster. Sie ist Redakteurin der Verbandszeitschrift Heimat Westfalen und berät Mitgliedsvereine bei deren Anliegen. Sie studierte Kulturwissenschaften, Soziologie und Literatur an der Universität Hagen. Vor ihrer Tätigkeit beim WHB war sie Geschäftsführerin des Hardware Medienkunstvereins im Dortmunder U und gestaltete dort das kulturelle Bildungs- und Vermittlungsprogramm mit.



### **Dr. Robin Junicke**

Robin Junicke ist Theaterwissenschaftler und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Masterstudiengang Szenische Forschung an der Ruhr-Universität Bochum sowie als Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen. Er ist zudem frei als Dramaturg und Theater-Dokumentarist aktiv und realisiert szenische Arbeiten zum Beispiel mit TachoTinta oder Katrin Spaniol/Morgan Nardi. Foto: Dirk Rose.



### **Christoph Koerd**

Christoph Koerd ist Leiter der Stabsstelle des Bürgermeisters der Stadt Erwitte. Als städtischer Ehrenamtskoordinator und Kulturförderer stehen für ihn das bürgerschaftliche Engagement und die Kulturschaffenden einer Kleinstadt im ländlichen Raum im Fokus. Christoph Koerd hat Sozialwissenschaft mit Schwerpunkt Stadt- und Regionalentwicklung studiert und das duale Studium des Kommunalen Verwaltungsdienstes absolviert.



### **Saskia Köhler**

Saskia Köhler ist Schauspieler, Theaterpädagogin und Kulturagentin im Programm Kulturagenten für kreative Schulen NRW in Bielefeld und Lernbegleiterin an der Peter Gläsel Schule in Detmold. Nach Engagements im Stadttheater Bielefeld und im Theater für Kinder Hamburg arbeitet sie hauptsächlich im Themenfeld Kulturelle Bildung. Bundesweit ist sie als Referentin und Beraterin für kreative und künstlerische Bildungsprozesse mit Stiftungen, Universitäten und Schulen tätig.



### **Christopher Koopmann**

Christopher Koopmann ist seit 2013 beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) tätig. Als Projektleiter und Organisationsentwickler in der Haupt- und Personalabteilung beschäftigt er sich vor allem damit, wie Veränderungen gut gestaltet werden und wie neue Arbeitsweisen, zum Beispiel Agilität, den LWL voranbringen können. Nach einer Ausbildung und einem Bachelor in der Verwaltung hat er einen Master in Personal und Organisation gemacht.



### **Cynthia Krell**

Nach dem Studium der Kunstpädagogik und Germanistik in Braunschweig und Madrid begleitet Cynthia Krell seit 2019 die Kulturprojekte im Rahmen der REGIONALE 2025 bei der Südwestfalen Agentur.



### **Lena Krull**

Lena Krull koordiniert seit 2012 die „Schnittstelle Geschichte & Beruf“ am Historischen Seminar der Universität Münster. Mit Beratung, Praxisprojekten und Veranstaltungen unterstützt die promovierte Historikerin Studierende bei ihrer beruflichen Orientierung. Bei der Reihe „Berufe für Historiker:innen“ kommen in jedem Wintersemester Studierende und Gäste aus der Berufspraxis ins Gespräch.



### **Dr. Georg Lunemann**

Georg Lunemann (geb. 1967) war nach dem Abitur zehn Jahre in der Offizierslaufbahn der Bundeswehr. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr in Hamburg und trat 1998 in den Dienst des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) ein, wo er verschiedene Führungsfunktionen insbesondere im Personal- und im Finanzbereich übernahm. Von 2010 bis 2015 war er Kämmerer der Stadt Gelsenkirchen, anschließend Erster Landesrat und Kämmerer des LWL. Seit Juli 2022 ist er Direktor des LWL. Foto: LWL/Kapluggin.



### **Dr. phil. habil. Alexandra Manske**

Alexandra Manske ist Soziologin, aktuell an der Universität Hamburg. Ihr Forschungsinteresse gilt dem Wandel von Arbeit und Gesellschaft, insbesondere der Soziologie der Kultur- und Kreativarbeit. Sie wirkt als Sachverständige in Politik und Öffentlichkeit, etwa in der Kommission für faire Vergütung von selbstständigen Künstler:innen (Ministerium für Wissenschaft und Kultur NRW). Sie arbeitet und lebt in Hamburg sowie Berlin. Foto: Friederike\_Hentschel.



### **Dr. Lisa Maubach**

Lisa Maubach studierte Volkskunde/Europäischen Ethnologie, Kunstgeschichte und Angewandten Kulturwissenschaften. Nach langjähriger Tätigkeit als Wissenschaftliche Referentin im LWL-Freilichtmuseum Hagen wechselte sie Ende 2021 an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte. Als Leiterin der Abteilung Alltagskultur und Sprache im Institut liegt ihr Forschungsinteresse in der Verbindung von immaterieller und materieller Kultur, mit Fokus auf Sprache im Alltag, Arbeitswelten und Wissenstransfer mit audiovisuellen Medien.



### **Raphaela Nagler**

Raphaela Nagler studierte Kulturwissenschaften und -vermittlung mit den Schwerpunkten Theater und Musik in Hildesheim. Neben der künstlerischen Tätigkeit als Theatermacherin für die Allerjüngsten arbeitete sie bei der Landesvereinigung Kultureller Jugendbildung in Niedersachsen. Seit Ende 2020 ist sie Geschäftsführerin von moNOKultur, der kulturpolitischen Interessenvertretung der Freien Kulturszene in Münster.

### **Delia Elisa Pätzold**

Delia Elisa Pätzold hat Kunstgeschichte und Archäologische Wissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum studiert. Nach der studienbegleitenden Tätigkeit im Referat für Städtebau und Denkmalpflege des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe hat sie im Rahmen eines wissenschaftlichen Volontariats im LWL-Museum Henrichshütte die Vielseitigkeit der Museumsarbeit kennengelernt. Seit 2020 ist sie auf der Henrichshütte als Sachbereichsleitung des Besucherservice tätig.



### **Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger**

Barbara Rüschoff-Parzinger studierte Ur- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Geologie/Paläontologie in Köln und Münster. Sie wurde im Jahr 2004 promoviert. Nach Ausgrabungsprojekten im In- und Ausland konzipierte und entwickelte sie das neue LWL-Museum für Archäologie und Kultur in Herne. Seit 2008 ist sie Landesrätin für Kultur beim LWL. Sie leitet seitdem das LWL-Kulturdezernat mit 18 Museen, zwei Besucherzentren, sechs wissenschaftlichen Kommissionen zur landeskundlichen

Forschung sowie spezifischen Kulturdiensten. Außerdem hat sie den Vorsitz bzw. sitzt im Vorstand verschiedener Stiftungen und Vereine, unter anderem der Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung.



**Aras San**

Aras San studierte Interkulturelle Kommunikation, Kulturmanagement sowie Kunstgeschichte in Chemnitz, Friedrichshafen und London. Zuletzt arbeitete er für die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen als Digital Content Manager. Nebenberuflich ist er als freier Autor und Moderator tätig.



**Prof. Dr. jur. Oliver Scheytt**

Oliver Scheytt gilt als Vordenker der Kulturpolitik und des Kulturmanagements in Deutschland. Mehr als 25 Jahre wirkte er in Führungspositionen der öffentlichen Verwaltung sowie von Großprojekten der Stadt- und Regionalentwicklung. 2011 hat er die Personal- und Strategieberatung KULTUREXPERTEN GmbH gegründet. Er wirkt als Professor für Kulturpolitik und kulturelle Infrastruktur an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie Lehrbeauftragter u. a. an der LMU München. Foto: Ralf Schultheiß.



**Prof. Dr. Matthias Schröder**

Matthias Schröder erhielt erst Klavier-, dann Klarinetten- und Saxophonunterricht. Er belegte Meisterkurse des Berklee Colleges of Music. Parallel zu seiner Tätigkeit als Musiker studierte er Geschichte und Publizistik und war Stipendiat der Bertelsmann-Stiftung. Schröder arbeitet als Musiker, Kulturjournalist, Dramaturg und Musikmanager. Er ist künstlerischer Leiter der Bagno-Konzertgalerie Steinfurt. Seit 2015 lehrt er als Professor für Musikmanagement an der Hochschule für Musik Detmold. Foto: Bernd Schäfer.



### **Dinah Schwarz-Bielicky**

Dinah Schwarz-Bielicky studierte European Studies (B. A.) an der Maastricht University und Cultural and Creative Industries (M. A.) mit den Schwerpunkten Kulturpolitik und Kultur-management am King's College London. Seit 2016 arbeitet sie im Kulturrat der Landeshauptstadt Düsseldorf. Als Projektkoordinatorin war sie zunächst für die Planung, Erstellung und Umsetzung der Kulturentwicklungsplanung verantwortlich. Seit 2021 leitet sie das Sachgebiet Marketing, Strategie und Kulturelle Bildung in der Abteilung Kulturelle Entwicklung im Kulturrat.



### **Annegret Schwiening**

Annegret Schwiening studierte Germanistik, Theater- und Musikwissenschaft und ist nach Tätigkeiten in der Kunststiftung NRW, als selbständige Kulturmanagerin und Tauchlehrerin seit 2005 Geschäftsführerin des Landesverbands der Musikschulen in NRW. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte des Verbandes sind Digitalisierung, Diversität und Nachhaltigkeit sowie die Personalentwicklung und Nachwuchskräfteförderung in der Musikpädagogik.



### **Ulrike Seybold**

Ulrike Seybold ist seit 2020 Geschäftsführerin des NRW Landesbüros Freie Darstellende Künste. Seit 2015 ist sie Teil des Vorstands des Bundesverbands Freie Darstellende Künste und bis Ende 2019 war sie Geschäftsführerin des Landesverbands Freier Theater in Niedersachsen. Zuvor arbeitete sie viele Jahre freiberuflich als Produktionsleitung und Pressemitbeiterin für Kultur- und Theaterprojekte. Foto: Sarah Rauch.



### **Julia Siebeck**

Julia Siebeck studierte Literatur- und Medienwissenschaften in Köln und Paderborn und arbeitete in den Bereichen Public Relations, Sprachvermittlung sowie im kulturellen Eventmanagement (Hamburg, Abu Dhabi, Köln). Seit 2014 ist sie als Kulturmanagerin für den Kreis Höxter tätig und kümmert sich u. a. um die Umsetzung der Ergebnisse aus der Kulturentwicklungsplanung. Foto: Kreis Höxter.



### **Dorothee Starke M. A.**

Dorothee Starke war nach dem Studium an verschiedenen Stadt- und Staatstheatern als Dramaturgin und Pressereferentin engagiert, bevor sie ab 1997 die Theater im Fischereihafen GmbH in Bremerhaven aufbaute und leitete. Von 2008 bis 2016 war sie Direktorin des Theaters Hameln. Seit Mai 2016 leitet sie das Kulturamt Bremerhaven. Und sie ist Präsidentin der INTHEGA (Interessengemeinschaft deutschsprachiger Städte mit Theatergastspielen). Dorothee Starke war Lehrbeauftragte an der Hochschule Bremen und hat zum Thema „Sponsoring und Mittelstand“ veröffentlicht. Foto: Miia Suvelo.



### **Ella Steinmann**

Ella Steinmann ist Expertin für diversitätsorientierte Veränderungsprozesse. Aktuell ist sie Diversitätsmanagerin am Schauspiel Dortmund. Davor war sie Agentin für Diversitätsentwicklung im Rahmen des Programms „360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ der Kulturstiftung des Bundes am Theater Oberhausen. Sie lebt mit ihrer Familie im Ruhrgebiet. Foto: Birgit Hupfeld.



### **Rajiv Strauß**

Rajiv Strauß studierte Neuere, Neuste Geschichte und Politikwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Nach fünf Jahren als Kulturreferent im Büro des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Düsseldorf ist er seit 2022 stellvertretender Leiter des Kulturamts. Dort leitet er die Abteilung Kulturelle Entwicklung, welche sich neben der Künstler:innenförderung, der kulturellen Bildung und der Kulturstrategie mit einem umfassenden Prozess zur Diversitätsentwicklung beschäftigt.



### **Dr. Sabine Sutter**

Sabine Sutter ist Expertin für Ideenentwicklung an Schnittstellen, Künstlerin, Forscherin, Mediatorin. Seit 2008: Institutionsübergreifende, künstlerisch-forschende, transdisziplinäre Arbeitspraxis für und mit Menschen jeden Alters. Promotion an der Universität Duisburg-Essen. Studium der Bildenden Kunst an der Kunsthochschule Mainz und der Philosophie und Bildungswissenschaften an der JGU Mainz. Foto: Dominik Antoni.



### **Dr. Nesrin Tanç**

Nesrin Tanç ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. In ihrer Dissertation „Die Ordnung der Vielfalt“ untersuchte sie das Werk von Literat:innen, die in den 1970er bis 1990er Jahren aus der Türkei, Anatolien oder Mesopotamien nach Deutschland und insbesondere ins Ruhrgebiet emigrierten. Sie ist Autorin der Studie „Was ist geblieben? Was bleibt? Erinnern an die sogenannten Gastarbeiter:innen aus der Türkei“ (2021) für das ifa - Institut für Auslandsbeziehungen und Jurymitglied für den Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis 2024. Foto: Pascal Bruns.



### **Julia Ures**

Julia Ures ist freie Moderatorin, von Hause aus Hörfunkredakteurin, mit einem großen Herz und Interesse für Kultur. Sie ist Gründerin des Netzwerks für Kreative und Kulturschaffende 0525.1fallsreich und „Ausdenkerin“ immer wieder neuer kultureller Formate in den Sparten Literatur, Medien, Musik, Diskussion. Unter anderem für kulturelle Netzwerkarbeit wurde Julia Ures 2022 von der Stadt Paderborn mit der Kulturnadel ausgezeichnet.



### **Katrin Waldeck**

Katrin Waldeck ist Kulturmanagerin und Wirtschaftspsychologin. Von 2017 bis 2023 war sie bei der KULTUREXPERTEN Dr. Scheytt GmbH tätig und betreute dort sowohl Projekte in der Personalbesetzung als auch in der Strategie- und der Kulturhauptstadtberatung. Seit November 2023 ist sie bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH als Consultant und Projektkoordinatorin im Recruiting und Personalmarketing tätig.



### **Dihia Wegmann**

Dihia Wegmann ist diplomierte Sozialarbeiterin, Sozialmanagerin (M. A.) und zertifizierte Mediatorin. Ihr Tätigkeitsspektrum umfasst Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe, Geflüchtetenhilfe und seit 2023 machtkritische Bildungsarbeit als Bildungsreferentin der FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW. Ihre thematischen Schwerpunkte liegen auf Rassismuskritik, Critical Whiteness, Empowersharing sowie macht- und rassismuskritischem Personal- und Qualitätsmanagement in Verwaltung und sozialen Organisationen.



### **Barbara Westphal**

Barbara Westphal, NLP-lerin aus Überzeugung (nachhaltige, liebevolle Persönlichkeitsentwicklung), Diplom-Chemikerin, freiberufliche Trainerin, Pfadberaterin und Potenzialentfalterin aus Leidenschaft. In ihrem Fokus sind: Coaching zur Überwindung von inneren Widerständen, Workshops, Moderation, (Team)Coaching. Foto: Fritz-Joachim Westphal.



### **Bettina Windau**

Bettina Windau ist Mitglied des Vorstands der 2020 gegründeten gemeinnützigen Genossenschaft Kloster Wiedenbrück eG. Sie verantwortet dort das Veranstaltungsprogramm und das Freiwilligenmanagement. Sie ist freiwillig engagiert in diversen Stiftungen, unter anderem in der Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück. Bis 2020 war sie hauptamtlich in der Bertelsmann Stiftung tätig, wo sie das Programm „Zukunft der Zivilgesellschaft“ geleitet hat.



**Prof. Dr. phil. Thorben Winter**

Thorben Winter M. A. ist Professor für Politikwissenschaft und Soziologie an der Hochschule für Polizei und Verwaltung NRW. Von 2007 bis 2015 war er Fachbereichsleiter Bildung, Kultur und Sport der Stadt Rheine und von 2008 bis 2011 auch Geschäftsführer der Kloster Bentlage gGmbH. Seine Dissertation schrieb er zur Kulturarbeit in NRW, zahlreiche Veröffentlichungen zu kulturpolitischen Themen, u. a. zu Cultural Governance. Er ist Mitglied im Rheiner Stadtrat seit 2020.



**Martin Zierold**

Martin Zierold ist Leiter des Instituts für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Dort befasst er sich mit Fragen der Strategie und Organisationsentwicklung angesichts der großen gesellschaftlichen Transformationsprozesse der Gegenwart. Seit März 2020 ist er Gastgeber des Podcasts „Wie geht's? Kultur in Zeiten des Corona-Virus“. Martin Zierold arbeitet zudem freiberuflich als systemischer Coach, Lehrtrainer und Berater.